

Konzeption zur Wiedereröffnung des Familienzentrums und Mehrgenerationenhauses in Schorndorf im Rahmen der Corona- Pandemie ab dem 15.Juni 2020

Das Familienzentrum wird ab dem 15.Juni 2020 stufenweise unter Beachtung der Schutzmaßnahmen für MitarbeiterInnen und BesucherInnen unter der jeweils gültigen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, geöffnet.

Folgendes gilt zu beachten:

1. Persönliche Hygiene
2. Raumhygiene: Gruppenräume, allgemein genutzter Flächen, Bistroküche, Begegnungscafé
3. Hygiene im Sanitärbereich
4. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf
5. Zugang zum Familienzentrum Mehrgenerationenhaus
6. Beratungsgespräch mit Einzelpersonen
7. Durchführung von Angeboten
8. Durchführung von Angeboten durch Externe

Der vorliegende Hygieneplan ist maßgebend für die Räumlichkeiten des Familienzentrums und Mehrgenerationenhauses. Alle Beschäftigten, Mieter vor Ort und Kooperationspartner sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Besucherinnen und Besucher die Hygienehinweise mit der gebotenen Sorgfalt ernst nehmen und umsetzen.

Alle Beschäftigten der Einrichtung sowie alle Besucherinnen und Besucher sind darüber hinaus gehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörde bzw. die des Robert-Koch-Instituts (RKI) zu beachten.

1. Persönliche Hygiene

Da neuartige Corona-Virus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion (etwa beim Sprechen, Husten und Niesen). Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- und Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich. Eine Übertragung über kontaminierte Oberflächen (Schmierinfektion) gilt nach derzeitiger Fachexpertise als unwahrscheinlich, ist aber nicht vollständig auszuschließen.

Wichtigste Maßnahmen

- Abstand halten (mindestens 1,50 m)
- Bei Symptomen einer Atemwegserkrankung und Fieber zu Hause bleiben
-

- Beobachtung des Gesundheitszustandes der Besucherinnen und Besucher sowie des Personals, um rechtzeitig Krankheitssymptome zu bemerken und die Wegweisung zu veranlassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln
- Basishygiene einschließlich der Händehygiene

Händehygiene

Die wichtigste Hygienemaßnahme ist das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Seife, insbesondere nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toiletten-Gang.

Händedesinfektion

Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist vor allem dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge (mindestens 3 ml) in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Trocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden.

Allgemeine Hygienemaßnahmen

- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten weggehen.
- Wer einen Mund-Nasen-Schutz trägt, soll dennoch den von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung empfohlenen Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m zu anderen Menschen einhalten.

2. Raumhygiene:

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss auch im Mehrgenerationenhaus Familienzentrum ein Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden. Das bedeutet, dass z.B. Tische in den Räumen entsprechend weit auseinandergestellt werden müssen und damit deutlich weniger Besucherinnen und Besucher zugelassen sind, als im Normalbetrieb. Gruppenangebote sind nur bei Einhaltung der Abstandsregelungen möglich. Die Markierungen und Hinweise auf dem Boden sind zu beachten, Tische und Stühle dürfen nicht verstellt werden.

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens stündlich, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen.

Reinigung

Generell nimmt die Infektiosität von Corona-Viren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch ab. Nachweise über eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich liegen bisher nicht vor. Laut RKI ist eine angemessene Reinigung aktuell ausreichend.

In den Räumen des Familienzentrums werden ausreichend und flächendeckend Desinfektionsmittel bereitgestellt.

Folgende Areale werden besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen regelmäßig gereinigt:

- Türklinken und Griffe, sowie Umgriff der Türen
- Lichtschalter
- Tische

3. Hygiene im Sanitärbereich

In allen Sanitärräumen werden Flüssigseifen- und Desinfektionsspender, Einmalhandtücher und Toilettenpapier bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden werden täglich desinfiziert, gereinigt und dieses dokumentiert.

4. Personen mit höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf

Besucherinnen und Besucher, die aufgrund spezifischer Vorerkrankungen besonders durch eine Covid-19-Infektion gefährdet sind (z.B. Vorerkrankungen der Lunge, Mukoviszidose, immundepressive Therapien, Krebs, Organspenden etc.) sollen das Familienzentrum nicht besuchen. Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen (Eltern, Geschwisterkinder) mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben. Kinder sollen bitte nicht unbeaufsichtigt sein, die Spielecke ist leider bis auf weiteres gesperrt! Die Besucherinnen und Besucher sind darüber in geeigneter Weise aufmerksam zu machen (Aushänge, Gespräch).

5. Zugang zum Mehrgenerationenhaus

Es gelten ab dem 15. Juni 2020 folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30-12.00Uhr.

Außerhalb dieser Zeit bleibt die Eingangstür geschlossen und Besucherinnen und Besucher können das Haus nur nach vorheriger Anmeldung, telefonisch oder per Mail, und einer Terminvergabe betreten. Bitte dann ggf. klingeln.

Beim Betreten des Hauses ist eine Händedesinfektion vorzunehmen und der Mund-Nasen-Schutz zu tragen, dieser darf erst am Platz und nach Rücksprache mit der verantwortlichen Gruppenleitung oder dem Gesprächspartner abgenommen werden.

Das Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Schorndorf hält ggf. Mund-Nasen-Behelfsmasken für die Besucher bereit. Der Verantwortliche Mitarbeiter/Gruppenleitung dokumentiert die vollständigen Kontaktdaten des Gastes unter Angabe der Veranstaltung/Beratungsgespräch, Datum und Uhrzeit.

Auf Anforderung der Geschäftsleitung müssen die TN Listen ausgehändigt werden, das Infektionsschutzgesetz steht über der DSGVO.

Die Anwesenheitszeiten werden so dokumentiert, dass nachvollziehbar ist, wer sich mit wem zusammen in den Räumen des Mehrgenerationenhauses aufgehalten hat.

Bei Veranstaltungen ist vor dem Haus ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.



6. Beratungsgespräch mit Einzelpersonen

Beratungsgespräche und Treffen sind möglich. Die Gespräche sollen im besten Fall nach vorheriger Terminvereinbarung durchgeführt werden. Es werden keine Getränke oder Speisen angeboten, die Bistroküche ist gesperrt und das Begegnungscafé geschlossen. Vor dem Termin ist der Raum zu lüften. Beim Einlass sind die Hygienemaßnahmen durchzuführen und die vollständigen Kontaktdaten mit Datum und Uhrzeit zu dokumentieren. Das Beratungsgespräch wird am Tisch durchgeführt, Schutzscheiben sind vorhanden.

Nach Beendigung des Gesprächs ist der Raum durch den verantwortlichen Mitarbeiter oder Gruppenleiter zu lüften, der Tisch und die Türklinken zu desinfizieren.

7. Durchführung von Angeboten

Die Tische in den Veranstaltungsräumen sind so gestellt, dass der Mindestabstand von 1,5 Meter eingehalten wird, die Stühle und Tische dürfen nicht verrückt werden.

Vor der Veranstaltung ist der Raum zu lüften und dies muss stündlich wiederholt werden. Es werden keine Getränke und Speisen bereitgestellt. Nach Beendigung der Veranstaltung sind alle Kontaktflächen (Tische, Türklinken) durch die Gruppenleitung zu desinfizieren.

8. Durchführung von Angeboten durch Externe

Externe Veranstalter müssen die Hygienevorschriften des Familienzentrums umsetzen.

Veranstaltungen die von Externen durchgeführt werden, sind nur nach vorheriger Rücksprache (z.B. durch die Raumbuchung) mit den Mitarbeiterinnen des Familienzentrums möglich. Auf Anforderung durch die Geschäftsleitung besteht die Pflicht des Kooperationspartners die Liste der Kontaktdaten innerhalb von 24 Stunden als Kopie dem Mehrgenerationenhaus zukommen zu lassen. Ebenso obliegt die Verantwortung beim Ausrichter nach Beendigung der Veranstaltung die Kontaktflächen und die Sanitäreanlagen zu desinfizieren und dieses zu dokumentieren.